

Amtsgericht Luckenwalde

- Die Pressesprecherin -



Amtsgericht Luckenwalde | Lindenallee 16 | 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 601 - 131
Telefax: 03371 601 - 173

Bearbeiterin: Pressesprecherin RinAG Dießelhorst

Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristige Aufhebungen, Verlegungen und Terminierungen von Verfahren möglich sind. Sicherheitshalber wird empfohlen, sich bei der Geschäftsstelle der Strafabteilung (03371-601-117 oder -119) telefonisch zu informieren, da die Presserolle nicht laufend aktualisiert wird.

Presserolle für April 2025

Dienstag, 01.04.2025 - 9:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 41-jähriger Mann soll am 17.03.2024 in Dahme/Mark Gegen 20:30 Uhr unter einem erfundenen Vorwand den Geschädigten zum Öffnen seiner Wohnungstür in der Jägerstraße 20 gebracht haben und sich sodann gewaltsam Zutritt zu derselben verschafft haben, indem er ihn gemeinsam mit zwei namentlich nicht bekannt gewordenen männlichen Personen, die sich zuvor neben der Wohnungstür verborgen hatten, in die Wohnung drängte. Sodann soll er gemeinschaftlich mit seinen Begleitern auf ihn eingeschlagen und ihn getreten haben, als er bereits am Boden lag, wodurch der Geschädigte multiple Verletzungen, insbesondere in Kopfbereich erlitt. Nach ca. 30 Minuten sollen die Täter von dem Geschädigten abgelassen haben, zuletzt der 41-jährige, nicht ohne dem Geschädigten mitzuteilen, dass dieser weitere, schwere Übergriffe zu erwarten habe, falls er die Polizei verständigen würde.

Datenschutzhinweis: Durch das Gericht werden die für die Bearbeitung erforderlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen können Sie der Internetpräsentation des Gerichts entnehmen.

Dienstag, 01.04.2025 - 11:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Einem 61-jährigen Mann wird zur Last gelegt, am 03.06.2024 in der Zeit zwischen 17:00 und 17:30 Uhr mit einem Pkw Ford, TF-AZ 19 die B 101 zwischen den Anschlussstellen Trebbin und Klein Schulzendorf befahren und gezielt durch Blockieren des linken Fahrstreifens ohne verkehrsbedingten Grund ein Einscheren in den Abstand zwischen dem Überholenden und dem zu überholenden Fahrzeug unter gleichzeitiger Reduzierung der eigenen Fahrgeschwindigkeit sowie durch Beschleunigen zur Verhinderung eines Vorbeifahrens auf dem rechten Fahrstreifen, verhindert haben, dass der Transporter mit dem Kennzeichen TF-SP 2270 in der Lage war, sein Fahrzeug zu überholen.

Dienstag, 01.04.2025 - 13:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Am 01.09.2022 ging auf das Konto des 46-jähriger Mannes Eine von bislang unbekannten Tätern betrügerisch erlangte Gutschrift des Geschädigten H. i.H.v. 260 €, der zuvor über das Verkaufsportal Kleinanzeigen veranlasst worden war, eine zum Schein inserierte Drohne zu bezahlen, ein. Der 46-jährige Mann gab daraufhin am 02.09.2022 eine Überweisung i.H.v. 260 € auf ein Konto in Auftrag. Nachdem der 46-jährige im September 2022 ein weiteres Konto bei der Deutschen Bank AG eröffnet hatte, ging am 11.12.2022 darauf eine betrügerisch erlangte Gutschrift des Geschädigten K., i.H.v. 350 € ein, Der damit das von ihm zuvor über die Verkaufsplattform Facebook Marketplace erworbene Brennholz bezahlen wollte. Zudem gegen eine Gutschrift i.H.v. 130 € der Geschädigten P. ein, die zuvor veranlasst worden war, mit der Gutschrift eine auf der Internetplattform Quoka zum Schein inserierte GoPro Kamera zu bezahlen. Der 41-jährige soll am 19.12.2022 eine Überweisung in Höhe von insgesamt 484 € auf ein Konto in Auftrag gegeben haben. Ihm drängte sich in allen Fällen die Herkunft des Geldes bei der vorliegenden Sachlage geradezu auf, gleichwohl ließ er diese entweder aus Gleichgültigkeit oder grober Unachtsamkeit außer acht.

Dienstag, 01.04.2025 - 13:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 34-jähriger soll zu einem nicht näher bekannten Zeitpunkt im Jahr 2019 in Luckenwalde den Pkw der Marke VW mit dem amtlichen Kennzeichen P-LP 665 An einen unbekannten Dritten verkauft haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er hierzu nicht berechtigt gewesen war, da er das Fahrzeug zuvor an die Santander

Consumer Bank AG im Rahmen eines Darlehensvertrages sicherungsübereignet hatte, Um den Verkaufserlös für sich zu behalten.

Mittwoch, 02.04.2025 - 10:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Einem 34-jährigern Mann Wird vorgeworfen, sich den Besitz an kinderpornographischen Inhalten verschafft und einer anderen Person den Besitz an einem kinderpornographischen Inhalt zu verschaffen,

Mittwoch, 02.04.2025 - 10:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 29-jähriger soll am 17.06.2023 gegen 16:00 Uhr den Geschädigten K. auf dem Hinterhof der Beelitzer Straße 29 in Luckenwalde mit einem Kopfstoß ins Gesicht sowie mit zwei Faustschlägen in das Gesicht so verletzt haben, dass dieser eine mehrfache Nasenbeinfraktur erlitt und sich in ambulante Behandlung begeben musste.

Am 05.07.2023 gegen 22:10 Uhr soll er auf dem Gehweg in der Goethestraße in Höhe der Hausnummer 3 mehrmals den Geschädigten L. mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen haben, wodurch dieser Schmerzen erlitt.

Am 04.07.2023 soll der 29-jährige zusammen mit einem 34-jährigen Gegen 20:10 Uhr in den Keller der Familie D. in der Goethestraße 3 gegangen sein. Er soll die dort auf dem Bett sitzende geschädigte D. gepackt und versucht haben, sie mit dem Gesicht in Richtung Kellertür zu drehen. Währenddessen soll der 34-jährige den Geschädigten K. mit beiden Fäusten ca. 10-15 Mal in den Rippen- und Bauchbereich sowie in das Gesicht geschlagen und den auf dem Bett liegenden und sich vor Schmerzen krümmenden K. 5-6 Mal mit dem beschuhten Fuß gegen den Kopf getreten haben, Wodurch dieser Hämatome im Halsbereich sowie Rötungen und Schwellungen im gesamten Gesichtsbereich erlitt.

Mittwoch, 02.04.2025 - 11:40 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

61-jähriger Mann soll, nachdem ihm auf seinen Antrag Sozialleistungen durch die Agentur für Arbeit Luckenwalde für den Zeitraum vom 08.12.2023 bis zum 29.05.2025 bewilligt worden waren, am 21.05.2024 eine versicherungspflichtige Beschäftigung bei der CEBONA GmbH Treuenbrietzen aufgenommen haben, ohne der Agentur dies mitzuteilen, wozu er verpflichtet gewesen ist und was er gewusst haben soll.

Montag, 07.04.2025 - 11:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 26-jähriger Mann soll am 14.09.2024 gegen 2:20 Uhr einem anderen gestattet haben, mit seinem nicht haftpflichtversicherten Pkw mit dem Kennzeichen TF-NT 1099 u.a. den Buchenweg in Jüterbog zu befahren.

Montag, 07.04.2025 - 11:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 34-jähriger Mann soll am 01.09.2024 Gegen 6:40 Uhr vor dem Rathaus in Luckenwalde nach einer vorangegangenen verbalen Auseinandersetzung dem Geschädigten Mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben, wodurch dieser stürzte. In der weiteren Folge soll er ihn mehrmals mit der Faust gegen seinen Körper geschlagen haben, wodurch der Geschädigte Druckschmerz im linken Schädel- und Hinterkopfbereich sowie Druck Schmerzen im rechten Schulterblatt erlitt.

Montag, 07.04.2025 - 11:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Einem 40-jährigen Mann wird zur Last gelegt, eie ihm gestattete Bildaufnahme von einer Person unbefugt einer dritten Person zugänglich gemacht zu haben, weiter soll er Personen unter 18 Jahren pornographischen Inhalts zugänglich gemacht haben und eine andere Person in sexuell bestimmter Weise körperlich berührt und belästigt zu haben.

Dienstag, 08.04.2025 - 9:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 29-jähriger Mann soll im Verlauf einer zunächst verbal eskalierenden Auseinandersetzung mit der Geschädigten S. in deren Wohnung in der Schloßstraße in Jüterbog, nachdem er die Wohnungstür abgeschlossen haben soll, deren Kopf ergriffen, sie gewürgt und sodann den Kopf zweimal gegen die Wand der Küche geschlagen haben, Wodurch diese Verletzungen an den Armen sowie im Kopf-, Gesichts- und Halsbereich erlitt.

Dienstag, 08.04.2025 - 10:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Einer 73-jährigen Frau wird zur Last gelegt, am 25.06.2024 gegen 8:56 Uhr mit einem Pkw Ford TF-MH 2520, u.a. die B 101 in Luckenwalde befahren zu haben, obwohl sie aufgrund körperlicher Mängel nicht in der Lage gewesen ist, das Fahrzeug sicher zu führen, was sich daran gezeigt haben soll, dass es ihr nicht gelang, die Spur oder gar die Geschwindigkeit zu halten. So soll sie ohne erkennbaren Grund die Geschwindigkeit beschleunigt und sodann binnen von Sekunden wieder verringert haben. Hier soll es nicht gelungen sein, den Blick auf Recht zur Straße zu halten, wodurch sie mehrfach beinahe in die Leitplanke sowie in sie überholende Verkehrsteilnehmer geraten sein soll. Ihre körperlichen Mängel sollen ihr bewusst gewesen sein.

Dienstag, 08.04.2025 - 12:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 28-jähriger Mann soll am 07.09.2024 gegen 1:12 Uhr mit einem Pkw Mazda, TF-IE 78 in Ihm bewussten, alkoholbedingt fahruntüchtigem Zustand u.a. die Berliner Straße in Trebbin befahren haben. Nachdem sein Führerschein durch 2 Polizeibeamte sichergestellt worden waren, soll er gegen 3:30 Uhr mit dem Fahrzeug erneut u.a. die Berliner Straße in alkoholbedingt fahruntüchtigem Zustand befahren haben.

Mittwoch, 09.04.2025 - 9:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 28-jähriger Mann soll am 01.12.2023 gegen 21:33 Uhr gemeinsam mit dem Zeugen Bu. Zu der Wohnanschrift des Geschädigten Br. Im Birkenweg in Niedergörsdorf gegangen sein und den Geschädigten aufgefordert haben, sämtliche Geldschulden gegenüber dem Zeugen S. Zu begleichen. Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen soll er hinzugefügt haben, dass er andernfalls mit weiteren Personen erscheinen und den Geschädigten einen Kopf kürzer machen bzw. seine Wohnung demolierten würde. Der Geschädigte versuchte daraufhin die Tür zu schließen, aber der 28-jährige soll diese aufgetreten haben, wodurch sie in ihrer Verankerung leicht beschädigt wurde, was er jedoch zumindest billigend in Kauf nahm. Er soll den Geschädigten dann als Hurensohn, fette Qualle und fettes Schwein betitelt haben.

Mittwoch, 09.04.2025 - 10:15 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Einem 38-jährigen Mann wird zur Last gelegt, am 01.10.2024 gegen 21:45 Uhr in der Bahnhofstraße in Luckenwalde den Geschädigten P. mit der Unterseite der

mitgeführten Gehhilfe ins Gesicht geschlagen zu haben, wodurch dieser stürzte. Daraufhin soll der 38-jährige den Geschädigten erneut zweimal mit der Gehhilfe ins Gesicht geschlagen haben, wodurch dieser eine stark blutende Platzwunde über der Augenbraue und eine Beule am Hinterkopf erlitt.

Mittwoch, 09.04.2025 - 11:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 56-jähriger Mann soll sich am 13.07.2024 mit seinem Hund in das Waldgebiet im Ortsteil Klosterzimmer in Jüterbog begeben haben. Dort traf er auf die abgestellten Harvester des Geschädigten T. Er soll die Fahrerkabine eines Harvesters aufgebrochen und aus dieser eine Dieselpumpe an sich genommen haben, um diese für sich zu verwenden. Am 28. Juli 7. 2024 soll er erneut in dem vorgenannten Waldgebiet die Fahrerkabine eines Harvesters ausgehebelt und daraus eine Flexmaschine der Marke Boxer sowie eine Dieselpumpe an sich genommen haben, um diese für sich zu verwenden. Schließlich soll er noch die Scheinwerfer des Harvesters abgerissen haben, um auch diese für sich zu verwenden. Am 01.08.2024 schließlich soll er in die unverschlossene Fahrerkabine des sich im vorgenannten Waldgebiet befindlichen Harvester des Geschädigten T. eingestiegen und, nachdem ihn der Geschädigte mit dem Verdacht des Diebstahls konfrontiert hatte, fluchtartig diese verlassen haben.

Montag, 14.04.2025 - 9:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein Mann und eine Frau, 1996 und 1975 geboren, waren Mitarbeiter der Zucht Mast GmbH Schlenzer und über die ordnungsgemäße Anwendung der CO₂-Tötebox für die Nottötung nicht überlebensfähiger Tiere belehrt worden sein; Eine ausführliche Standard Arbeitsanweisungen soll neben der Box zur Verfügung gestanden haben. Die Frau soll am 06.09.2022 um 13:41 Uhr ein Ferkel mit der Ohr Marke DE TF 2984001 in die Töte-Box gestoßen haben, wodurch das Tier stürzte. Durch den Sturz erlitt das Ferkel neben den Schmerzen eine Stresssituation, die durch die stark reizende Wirkung von CO₂ zusätzlich verstärkt wurde. Dadurch wurden dem Tier erhebliche Leiden und Schmerzen zugefügt.

Die Frau soll am 07.09.2022 im Zeitraum von 6:49 bis 9:33 Uhr insgesamt 16 Ferkel an den Beinen hochgehoben und mit Schwung in die Göteborg geschleudert haben. Ein Ferkel soll am Ohr hochgezogen und in die Töte-Box geworfen worden sein. Damit wurde den Tieren erhebliche Leiden und schmerzen zugefügt. Zudem soll sie die Töte-

Box während des Vormittags dreimal gefüllt haben, ohne die zuvor getöteten Ferkel herauszunehmen, sodass die Standfähigkeit der Tiere nicht mehr überprüft werden konnte. Durch das Übereinanderstapeln war die im oberen Bereich geforderte Konzentration des CO₂ von 80 % nicht mehr garantiert und der Betäubungseffekt trat erst deutlich später ein. Bei der ersten Belegung der Töte-Box ging die Standfähigkeit bei 2 Ferkeln erst nach 1 Minute und 20 Sekunden verloren, es erfolgte kein Sichtverfahren oder ein Ersatzbetäubungsverfahren. Durch die nicht ordnungsgemäße Verwendung der Töte-Box oder den Tieren länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden zugefügt. Dabei soll der Frau bewusst gewesen sein, dass sie entgegen der Vorschriften der Standardarbeitsanweisungen und Belehrung handelte.

Am 06.09.2022 soll der Mann um 13:46 Uhr ein Ferkel nach 4 Minuten und 30 Sekunden zeitlich vor der Stufe 4 (Tötung) aus der Töte-Box entnommen haben. Das Tier soll kurz vor der Entnahme Schnappatmung gezeigt haben. Der Mann soll nicht kontrolliert haben, ob der Tod des Tieres eingetreten war, sondern es in der Kadavertonne entsorgt haben. Durch ein späteres Erwachen aus der Narkose in der Kadavertonne bei vollem Bewusstsein und Schmerzempfinden kommt es zu einem qualvollen Tod durch Erdrücken bzw. Ersticken, wodurch dem Tier länger anhaltende, erhebliche Schmerzen oder Leiden zugefügt werden. Dem Mann soll bewusst gewesen sein, dass er entgegen der Vorschriften der Standardarbeitsanweisung und Belehrung handelte.

Montag, 14.04.2025 - 10:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 37-jähriger Mann soll am 01.05.2024 gegen 15:30 Uhr vor dem mündlichen Kloster in Jüterbog den Geschädigten S. hinterrücks zu Boden gestoßen haben. Dessen 5-jähriger Sohn, den er zu diesem Zeitpunkt auf dem Arm trug, stürzte ebenfalls zu Boden. Der Geschädigte erlitt Nacken- und Kopfschmerzen; sein Sohn Abschöpfungen und Hämatome am rechten Arm sowie ein Hämatom am Becken.

Dienstag, 16.04.2025 - 9:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 33-jähriger Mann soll am 28.03.2022 im Asylheim Ahornweg in Niedergörsdorf die Tür zum Zimmer 3A beschädigt haben, um dieses Zimmer, das einer anderen Person zur Nutzung überlassen worden war, für sich in Besitz zu nehmen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 500 €.

Freitag, 19.04.2025 - 13:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Eine 61-jährige Frau soll am 10.07.2023 gegen 9:30 Uhr mit einem Pkw Suzuki, TF-AG 261 u.a. Die Bahnhofstraße in Luckenwalde befahren haben. Beim Einfahren in den Kreisverkehr soll sie die Vorfahrt der Fahrrad fahrenden Geschädigten H. nicht beachtet haben. Diese wurde verletzt. Obwohl die 61-jährige den Unfall bemerkt haben soll, soll sie sich mit ihrem Fahrzeug von der Unfallstelle entfernt haben, ohne zuvor die erforderlichen Feststellungen zu ermöglichen.

Freitag, 19.04.2025 - 14:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 29-jähriger Mann soll sich am 03.10.2024 gegen 11:18 Uhr, ohne dass auf seiner linken Brustseite mit den Maßen 7,7 cm Spiegel verkehrt titulierte Hakenkreuz abzudecken, In der Flämingtherme in Luckenwalde öffentlich gezeigt haben.

Dienstag, 29.04.2025 – 10:00 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 75-jähriger Mann soll am 20.04.2024 gegen 18:51 Uhr mit einem Pkw der Marke Mercedes Benz, TF-JC 526, in ihm bewussten alkoholbedingt fahruntüchtigem Zustand u.a. die B 101 bei Jüterbog befahren haben. Ich dies soll sich dadurch gezeigt haben, dass er nicht in der Lage gewesen sei, sein Fahrzeug in den Grenzen der gewählten Fahrspur zu halten, sodass im Gegenverkehr befindliche Fahrzeuge zur Vermeidung eines Unfalls stark abbremsen und Ausweichen mussten. Zudem soll seine Fahrgeschwindigkeit geschwankt haben, sodass auch der Folgeverkehr zur Vermeidung eines Auffahrunfalls erhebliche Mühe habe aufbringen müssen.

Dienstag, 29.04.2025 – 13:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Einem 34-jährigen Mann wird zur Last gelegt, am 22.03.2023 gegen 19:35 Uhr in Trebbin im Zuge eines Einsatzes wegen einer Auseinandersetzung zwei am Ort des Geschehens In einem Bus des Schienenersatzverkehrs in der Thyrower Dorfstraße eintreffenden Polizeibeamten, Die ihn zur Vollstreckung einer Ersatzfreiheitsstrafe in die Polizeiinspektion Luckenwalde verbrachten, als Witz bezeichnet zu haben. Zudem soll er gegenüber einem Polizeibeamten auf dem Innenhof der Polizeiinspektion gesagt

haben, dass er ihm auf die Fresse hauen werde, wenn dieser ihn anfasse. Der dann folgenden Aufforderung, sich umzudrehen und in Richtung des Zugangs zur Gewahrsamszelle zugehen, kam er nicht nach. 3 weitere hinzugezogene Polizeibeamte hielten den Mann an den Armen fest, wogegen er sich wehrte, indem er sich fortwährend aus ihren Griffen zu lösen versuchte. Auch gegen das anschließende fixieren mit Handfesseln wehrte er sich derart mit Tritten, dass die Maßnahme entsprechend erheblich erschwert und nur unter erhöhtem Kraftaufwand möglich wurde.

Mittwoch, 30.04.2025 – 9:30 Uhr - Am Markt - Saal R 1 – Strafgericht

Ein 36-jähriger Mann soll am 12.11.2023 während des Fußballspiels zwischen dem FSV Luckenwalde und dem FC Rot-Weiß Erfurt, nachdem er sich dem Zaun zum Fanblock der Heimmannschaft genähert hatte, gegen 13:45 Uhr mehrfach mit dem beschuhten Fuß gegen den Kopf des im Stadion als Ordner tätigen und von unbekannt gebliebenen Mittäter festgehaltenen Geschädigten J. getreten haben. Ferner soll er mehrfach gemeinsam mit weiteren, namentlich nicht bekannt gewordenen Personen, auf den Geschädigten eingeschlagen haben.
